

## Literatur

- COE, R. L., Diptera taken in Jugoslavia from May to July 1955 with localities and notes. — Part 2. Bull. Mus. Hist. nat. Belgrade, (B) **12**, 181—206, 1958.
- KRÖBER, O., Katalog und Bestimmungstabellen palaearktischen Conopiden. Acta Inst. Mus. zool. Univ. Athen., **1**, 121—159, 1936.
- , Beiträge zur Kenntnis der Conopiden — I. Ann. Mag. nat. Hist., (11) **4**, 362—395, 1939.
- STROBL, K., Dipterenfauna von Bosnien, Hercegovina und Dalmatien. Wissenschaftl. Mitt. Bosnien & Hercegovina, **7**, 596, 1900.
- SZILÁDY, Z., Explorationes zoologicae ab E. CSIKI in Albania peractae XVIII. A Magyar Tudományos Akadémia Balkán — kutatásainak tudományos eredményei, 1940, 316—328, 1940.

## Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes

## 7. Beitrag

**Diptera: Asilidae**

JOSEF MOUCHA &amp; MILAN HRADSKÝ

Entomologické oddělení Národního muzea  
Praha-Kunratice

Wir haben von Dr. G. FRIESE und Dr. E. KÖNIGSMANN die Raubfliegen (*Asilidae*), welche während der Albanien-Expedition des Deutschen Entomologischen Institutes in der Volksrepublik Albanien im Jahre 1961 gesammelt wurden, zur Bearbeitung bekommen. Dafür sprechen wir unseren Kollegen den besten Dank aus. Die Ausbeute enthält insgesamt 33 Arten und eine Form in 226 Exemplaren. In die vorliegende Bearbeitung haben wir auch alle bisherigen Angaben<sup>1)</sup> über die Raubfliegen Albaniens aufgenommen, so daß hiermit ein Prodrömus der Asiliden-Fauna Albaniens vorliegt. Das Material der Expedition (in den Materiallisten mit DEI gekennzeichnet) enthielt 23 Arten und eine Form, welche für die Fauna des Landes neu sind. Somit kennen wir heute aus Albanien 50 Arten und eine Form dieser Familie.

Die Raubfliegen-Fauna Albaniens und der Nachbarländer wurde vom faunistischen Standpunkt noch nicht zusammenfassend bearbeitet. In der Monographie von ENGEL (1930) finden wir Angaben über die Anzahl der Raubfliegen aus folgenden Gebieten der Balkanhalbinsel: Dalmatien 8, Mazedonien 19, Griechenland 49 Arten (von griechischen Inseln werden genannt: Rhodos mit 4, Korfu mit 10 und Kreta mit 3 Arten). Kürzlich ist die griechische Asiliden-Fauna von JANSSENS (1958, 1960) neu bearbeitet worden.

Über Albanien haben wir nur vier Literaturangaben zur Verfügung: SCHINER, 1854 (6 Arten); ENGEL, 1930 (1 Art); SZILÁDY, 1940 (8 Arten) und MOUCHA, 1962 (14 Arten).

<sup>1)</sup> Die Arten, die in der Literatur aus Albanien angegeben werden und von denen uns kein Material vorlag, sind durch ein Sternchen (\*) gekennzeichnet.

Im Jahre 1959 sammelte einer der Verfasser (J. MOUCHA) in Nord- und Mittelalbanien (Shkodra und Umgebung, Mali i Dajtit, Durresi, Kavaja, Elbasani und Berati). Das festgestellte Material wurde auch in die vorliegende Arbeit aufgenommen und mit NMP (Nationalmuseum Prag) gekennzeichnet.

### *Leptogastrinae*

#### *Leptogaster cylindrica* (DE GEER, 1776)

[= *dorsalis* DAHLB.; *fusca* MEIG.; *livida* GEOFFR.; *tipuloides* FABR.]

SZILÁDY, 1940, p. 320. — MOUCHA, 1962, p. 32.

**Verbreitung:** Ganz Europa, dringt ostwärts bis nach Sibirien und Zentralasien vor. Auch aus Nordafrika angegeben. LEHR (1958, p. 165) kennt diese Art aus Kasachstan, wo sie noch in einer Höhe von 2000 m vorkommt. Aus den südlichen Teilen ihres Verbreitungsareals sind zwei Subspezies bekannt: ssp. *pedunculata* LOEW, 1847 (Italien, Spanien, Algerien) und ssp. *tesquorum* LEHR, 1961 (Südkasachstan). Aus Jugoslawien führt STROBL (1900, p. 197) einige Fundorte an. Die Lebensweise beschreibt ausführlich MELIN (1923, p. 16—19).

#### Untersuchtes Material:

3 ♂♂ Lurja östl. Kurbneshi, Lan Lura, Wiese, 1300 m, 19.—24. VII. 1961, DEI, 1 ♀ Kavaja, 31. V. 1959, NMP.

**Literaturangaben:** Von SZILÁDY (1940) aus Montes Djalica Ljums, 1300 m [Mali i Gyalicës], 16. VII. 1918 angegeben.

#### *Leptogaster fumipennis* (LOEW, 1861)

**Verbreitung:** Von dieser aus Griechenland angegebenen Art stehen uns nur wenige verlässliche Angaben zur Verfügung. Ihre geographische Verbreitung ist nur lückenhaft bekannt. Neu für Albanien!

#### Untersuchtes Material:

1 ♀ Kula e Lumës b. Kukësi, Flußtal des Luma, 250—300 m, 25.—29. VII. 1961, DEI.

#### *Leptogaster hispanica dalmatina* ENGEL, 1930

**Verbreitung:** Diese Art ist in den Mittelmeerländern weit verbreitet. ENGEL (1930, p. 9) gibt eine ausführliche Diagnose der ssp. *dalmatina*, welcher die albanischen Exemplare entsprechen. Neu für Albanien!

#### Untersuchtes Material:

1 ♂ Dajti, Westhang, 1100 m, 29. VI. 1961, DEI,  
4 ♂♂ Dajti, Südhang, Wiese, 900 m, 30. VI. 1961, DEI,  
6 ♂♂, 9 ♀♀ Dajti, Shkall Prisk, 850 m, 27. VI.—2. VII. 1961, DEI,  
1 ♀ Mali me Gropë, Livadhet e Selitës, Wiese, 1000—1100 m, 3.—8. VII. 1961, DEI.

*Leptogaster macedo* JANSSENS, 1959

Verbreitung: Diese auffallend zierliche, unlängst aus Mazedonien beschriebene Art wurde auch von COE (1960, p. 50) in Mazedonien festgestellt (Oteševo am Prespa-See). Über ihre Verbreitung stehen uns erst wenige Angaben zur Verfügung. Neu für Albanien!

## Untersuchtes Material:

- 1 ♂ Dajti, Südhang, Wiese, 900 m, 30. VI. 1961, DEI,  
 1 ♂, 1 ♀ Dajti, Shkall Prisk, 850 m, 27. VI.—2. VII. 1961, DEI,  
 1 ♂, 2 ♀♀ Iba unterhalb Krraba, 400 m, 17.—22. VI. 1961, DEI,  
 1 ♂, 1 ♀ Kula e Lumës b. Kukësi, Flußtal des Luma, 250—300 m, 25. bis 29. VII. 1961, DEI.

*Asilinae**Polyphonus laevigatus* LOEW, 1848

MOUCHA, 1962, p. 33.

Verbreitung: Diese aus Griechenland beschriebene Art kommt wahrscheinlich auch in anderen Balkanländern vor. Aus dem genannten Lande ist sie erneut von ENGEL (1930, p. 36) und JANSSENS (1958, p. 11; 1960, p. 73) gemeldet worden.

## Untersuchtes Material:

- 1 ♂ Elbasani, 6. VI. 1959, NMP.

*Antiphrisson trifarius* LOEW, 1849

MOUCHA, 1962, p. 33.

Verbreitung: Südeuropa und Kleinasien. Über die genaue Verbreitung dieser Art stehen uns nur spärliche Angaben zur Verfügung. Aus Griechenland führt sie JANSSENS (1958, p. 11) an.

## Untersuchtes Material:

- 1 ♀ Elbasani, 6. VI. 1959, NMP.

*Neoitamus dasymallus* (GERSTÄCKER, 1861)

MOUCHA, 1962, p. 33.

Verbreitung: Die Art wurde aus Griechenland beschrieben, wo sie neuerlich auch von JANSSENS (1960, p. 73—75) gesammelt wurde. In Rumänien stellten sie IONESCU & WEINBERG (1962, p. 188—189) fest.

## Untersuchtes Material:

- 1 ♀ Dajti, Shkall Prisk, 850 m, 27. VI.—2. VII. 1961, DEI,  
 3 ♂♂, 7 ♀♀ Iba unterhalb Krraba, 400 m, 17.—22. VI. 1961, DEI,  
 2 ♀♀ Polican, westl. Tomor, 500 m, Kulturland, 2.—12. VI. 1961, DEI,  
 1 ♂ Borshi, südl. Vlora, Litorale Terrasse, 50—150 m, 14.—27. V. 1961, DEI,  
 2 ♀♀ Borshi südl. Vlora, Flußtal des Lumi i Borshit, 14.—27. V. 1961, DEI,

2 ♀♀ Borshi südl. Vlora, Mali i Corajt, 700—1100 m, 14.—27. VI. 1961, DEI,

1 ♀ Lukova nördl. Saranda, 250 m, 24. V. 1961, DEI,

2 ♀♀ Mali i Dajtit, 1400 m, 28. V. 1959, NMP,

1 ♂ Elbasani, 6. VI. 1959, NMP.

Literaturangaben: Die Taxonomie dieser Art war lange Zeit unklar. Aus diesem Grunde bringt JANSSENS (1960, p. 73—75, Abb. 3) eine Redeskription von *Neoitamus dasymallus* (GERST.) und führt an, daß die von GERSTÄCKER (1861, p. 1013) auch als neu beschriebene Art „*Asilus* (*Itamus*) *impudicus*“ überhaupt nicht existiert. Dies beweisen beide Typen, welche im Zoologischen Museum der Humboldt-Universität zu Berlin aufbewahrt sind: das Männchen ist eine Art einer anderen Gattung (*Antipalus* sp.), das Weibchen gehört dagegen deutlich zu *Neoitamus dasymallus* (GERST.). Die von uns untersuchte Serie beweist, daß die Art außerordentlich variabel ist. Man findet nicht nur deutliche Unterschiede in der Größe, sondern auch in der Farbe der Kopfbehaarung. Manche Exemplare haben im Knebelbart zahlreiche weiße Borsten, die aber bei anderen Stücken fehlen. Auch die Intensität der bräunlichen Färbung der Schienen ist sehr variabel. Allgemein entspricht das uns vorliegende Material der ausführlichen Beschreibung von JANSSENS (1960, l.c.), dessen Material von uns auch untersucht wurde.

*Neoitamus socius* (LOEW, 1871)

Verbreitung: Ganz Nord- und Mitteleuropa, ostwärts mindestens bis zum Ural; in Deutschland überall, nicht selten (PEUS, 1954, p. 128). Neu für Albanien!

Untersuchtes Material:

2 ♂♂, 1 ♀ Dajti, Shkall Prisk, 850 m, 27. VI.—2. VII. 1961, DEI,

1 ♀ Mali me Gropë, 1200 m, 3.—8. VII. 1961, DEI,

1 ♀ Lurja östl. Kurbneshi, Lan Lura, 1350 m, 19.—24. VII. 1961, DEI.

Literaturangaben: Aus Albanien gibt es bis heute keine Angaben über das Vorkommen dieser Art. Einige Autoren (z. B. auch ENGEL, 1930, p. 65) waren der Meinung, daß sie mit *Neoitamus cyanurus* (LOEW, 1849) identisch sein könnte. PEUS (1954, p. 127—128) stellte deutliche Unterschiede zwischen beiden Arten fest. Die Lebensweise beschrieb ausführlich MELIN (1923, p. 51).

*Philonicus albiceps* (MEIGEN, 1820)

[= *canescens* MEIG.; *marinus* BECK.; *nudus* LW.; *pulcher* BECK.]

MOUCHA, 1962, p. 33.

Verbreitung: Von nordwestlichen Teilen Europas bis nach Ostasien (einschließlich Japans) verbreitet. Aus Griechenland führt sie JANSSENS (1958, p. 11; 1960, p. 77—78), aus Jugoslawien schon STROBL (1900, p. 200) an. Eine Beschreibung der Lebensweise gibt MELIN (1923, p. 37—39).

## Untersuchtes Material:

- 1 ♂, 1 ♀ Shkodra, 1. VI. 1959, NMP,
- 1 ♂, 1 ♀ Shkodra-Rozafat, 15. VI. 1959, NMP,
- 1 ♂ Elbasani, 6. VI. 1959, NMP.

*Cerdistus geniculatus* (MEIGEN, 1820)

Verbreitung: In ganz Europa, Klein- und Zentralasien. Aus den östlichen Teilen ihres Areals wurde die ssp. *sareptae* BECKER, 1923 beschrieben. Im vorliegenden Material befindet sich ein Männchen mit ganz hellen Beinen (wahrscheinlich ein frisch geschlüpftes Exemplar?). Neu für Albanien!

## Untersuchtes Material:

- 1 ♂ Kula e Lumës b. Kukësi, Flußtal des Luma 250—300 m, 25.—29. VII. 1961, DEI,
- 1 ♀ Bizë b. Shëngjergji, 1400—1500 m, 10.—15. VII. 1961, DEI.

*Dysmachus cephalenus* LOEW, 1871

Verbreitung: Süd- und Mitteleuropa. Neu für Albanien!

## Untersuchtes Material:

- 1 ♀ Mali me Gropë, Dolinengebiet, 1350 m, 6. VII. 1961, DEI,
- 1 ♂ Tomor, Kloster Abbas Ali, 1800 m, 8.—10. VI. 1961, DEI,
- 1 ♂, 1 ♀ Bizë b. Shëngjergji, 1400—1500 m, 10.—15. VII. 1961, DEI.

*Dysmachus fuscipennis* (MEIGEN, 1820)

[= *spiniger* ZELL.]

MOUCHA, 1962, p. 33.

Verbreitung: Ganz Europa und Kleinasien. COE (1960, p. 52) führt sie aus Mazedonien (Oteševo am Prespa-See) und aus Montenegro (Košalin) an. JANSSENS (1958, p. 11—12) beobachtete diese Art in Griechenland.

## Untersuchtes Material:

- 1 ♀ Dajti, Shkall Prisk, 850 m, 27. VI.—2. VII. 1961, DEI,
- 1 ♂ Dajti, Westhang, 1100 m, 29. VI. 1961, DEI,
- 6 ♀♀ Iba unterhalb Krraba, 400 m, 17.—22. VI. 1961, DEI,
- 7 ♂♂, 12 ♀♀ Poliçan westl. Tomor, 500 m, 2.—12. VII. 1961, DEI,
- 1 ♀ Lurja östl. Kurbneshi, Lan Lura, Wiesen, 1300 m, 19.—24. VII. 1961, DEI,
- 1 ♂, 2 ♀♀ Borshi südl. Vlora, Mali i Çorajt, 700—1100 m, 14.—27. V. 1961, DEI,
- 1 ♂, 1 ♀ Uji Ftohte südl. Tepelena, 200 m, 29.—31. V. 1961, DEI,
- 1 ♂, 2 ♀♀ Kavaja, 31. V. 1959, NMP,
- 1 ♂ Elbasani, 6. VI. 1959, NMP.

*Dysmachus picipes* (MEIGEN, 1820)

[= *brunnicosus* BECK.; *forcipula* ZELL.; *mixtus* LW.; *plebejus* MEIG.;  
*pendulus* BECK.]

MOUCHA, 1962, p. 33.

Verbreitung: Ganz Europa. Aus Montenegro führt diese Art COE (1960, p. 52) an, welcher sie auf einer Waldblöße sowie auch auf einer Gebirgswiese in der Umgebung von Koševo sammelte.

Untersuchtes Material:

- 1 ♂, 2 ♀♀ Mali me Gropë, Livadhet e Selitës, Wiese, 1000—1100 m, 3.—8. VII. 1961, DEI,
- 1 ♂ Mali me Gropë, Dolinengebiet 1350 m, 6. VII. 1961, DEI,
- 1 ♂, 1 ♀ Bizë b. Shëngjergji, 1400—1500 m, 10.—15. VII. 1961, DEI,
- 1 ♂, 1 ♀ Lurja östl. Kurbneshi, Kunora e Lurës, 1400—2000 m, 19.—24. VII. 1961, DEI,
- 1 ♂, 2 ♀♀ Mali i Dajtit, 1100—1400 m, 28. V. 1959, NMP.

*Dysmachus praemorsus* (LOEW, 1854)

[= *tridens* EGG.; *foliiformis* BECK.]

MOUCHA, 1962, p. 34.

Verbreitung: In Mittel- und Südeuropa sowie auch in Kleinasien weit verbreitet.

Untersuchtes Material:

- 1 ♀ Durrësi, 30. V. 1959, NMP.

*Dysmachus styliifer* (LOEW, 1854)

Verbreitung: Südeuropa (Italien, Jugoslawien, Griechenland) und Kleinasien. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material:

- 4 ♀♀ Dajti, Shkall Prisk, 850 m, 27. VI.—2. VII. 1961, DEI,
- 2 ♂♂, 1 ♀ Lurja östl. Kurbneshi, Lan Lura, Wiesen, 1300 m, 19.—24. VII. 1961, DEI.

*Dysmachus tricuspis* (LOEW, 1848)

[= *kervillei* VILLEN.]

Verbreitung: ENGEL (1930, p. 128—129) führte sie nur aus Kleinasien und aus Nordafrika (Tunesien) an. Neuerlich ist diese Art auch aus Rumänien angegeben (IONESCU & WEINBERG, 1962, p. 189).

Untersuchtes Material:

- 7 ♂♂, 4 ♀♀ Mali me Gropë, Dolinengebiet, 1350 m, 6. VII. 1961, DEI,
- 2 ♀♀, Bizë b. Shëngjergji, 1400—1500 m, 10.—15. VII. 1961, DEI,
- 1 ♀ Lurja östl. Kurbneshi, Maja e Madhe 1400—1789 m, 19.—24. VII. 1961, DEI.

*Eutolmus mediocris* BECKER, 1923

Verbreitung: In der Originalbeschreibung schreibt BECKER (1923, p. 33) wörtlich: „Mehrere Exemplare aus den West-Pyrenäen, von Canteres und von Digne (Juli); auch aus Ungarn.“ Wir haben eine größere Serie aus Griechenland untersucht. Neu für Albanien!

## Untersuchtes Material:

- 1 ♀ Dajti, Shkall Prisk, 850 m, 27. VI.—2. VII. 1961, DEI,
- 1 ♂ Mali me Gropë, Livadhet e Selitës, Wiese, 1000—1100 m, 3.—8. VII. 1961, DEI,
- 1 ♀ Mali me Gropë, Dolinengebiet 1350 m, 3.—8. VII. 1961, DEI,
- 1 ♂, 1 ♀ Bizë b. Shëngjergji, 1400—1500 m, 10.—15. VII. 1961, DEI.

*Antipalus varipes* (MEIGEN, 1820)

[= *aurifluus* ZELL.; *flabellifer* PAND.; *macrurus* RUTHE; *mollis* LW.; *tenax* ZELL.; *xanthopygus* RUTHE]

MOUCHA, 1962, p. 34.

Verbreitung: Ganz Europa.

## Untersuchtes Material:

- 1 ♂ Shkodra, 15. VI. 1959, NMP,
- 1 ♂ Shkodra-Ganjoll, 13. VI. 1959, NMP.

\* *Machimus chrysitis* (MEIGEN, 1820)

[= *femoralis* ZELL.]

SCHINER, 1854, p. 402.

Verbreitung: Die Art wird nur aus Mittel- und Südeuropa angegeben.

Literaturangaben: Schiner (1854) führt nur „Albanien“ an, ohne einen genaueren Fundort anzugeben.

*Machimus annulipes* BRULLÉ, 1832

[= *basalis* LW.]

MOUCHA, 1962, p. 34.

Verbreitung: Von Mittel- und Südeuropa östlich bis nach Transkaukasien. COE (1960, p. 52) sammelte sie in Mazedonien und ENGEL (1930, p. 160) führt sie aus Griechenland an.

## Untersuchtes Material:

- 1 ♂, 1 ♀ Iba unterhalb Krraba, 400 m, 17.—22. VI. 1961, DEI,
- 1 ♀ Bizë b. Shëngjergji, Wiesen, 1400—1500 m, 10.—15. VII. 1961, DEI,
- 1 ♂, 1 ♀ Mali i Dajtit, 1100—1400 m, 28. V. 1959, NMP.

*Machimus cyanopus* (LOEW, 1848)

MOUCHA, 1962, p. 34.

Verbreitung: Mittel- und Südeuropa. Vom Balkan nennt sie z. B. JANSSENS (1960, p. 78) aus der Umgebung von Karyes (Griechenland),

STROBL (1900, p. 201) und COE (1960, p. 52) kennen sie von mehreren Orten aus Jugoslawien.

Untersuchtes Material:

- 1 ♀ Dajti, Westhang, 1100 m, 29. VI. 1961, DEI,
- 1 ♂, 3 ♀♀ Iba unterhalb Krraba, 400 m, 17.—22. VI. 1961, DEI,
- 1 ♂ Lurja, östl. Kurbneshi, 1400 m, 19.—24. VII. 1961, DEI,
- 3 ♀♀ Polican westl. Tomor, 500 m, 2.—12. VI. 1961, DEI,
- 1 ♂ Lukova nördl. Saranda, 250 m, 24. V. 1961, DEI,
- 1 ♀ Shkodra, 1. VI. 1961, NMP,
- 1 ♀ Shkodra-Ganjoll, 13. VI. 1959, NMP,
- 1 ♀ Durrresi, 30. V. 1959, NMP.

*Machimus fortis* (LOEW, 1849)

[= *flavopilosus* MACQ.; *hirtipes* MACQ.]

MOUCHA, 1962, p. 34.

Verbreitung: Südeuropa (Spanien und Sizilien) und Nordafrika (Algerien).

Untersuchtes Material:

- 1 ♂ Mali i Dajtit, 1100—1400 m, 28. V. 1959, NMP.

*Machimus rusticus* (MEIGEN, 1820)

[= *genualis* ZELL.; *gonatiscus* ZELL.; *obscurus* MEIG.]

Verbreitung: Aus Mittel- und Südeuropa sowie auch aus Zentralasien angegeben. Östlich dringt sie bis nach Südkasachstan (LEHR 1961, p. 123) vor. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material:

- 1 ♀ Dajti, Shkall Prisk, 850 m, 27. VI.—2. VII. 1961, DEI,
- 1 ♀ Dajti, Südhang, Wiese, 900 m, 30. VI. 1961, DEI,
- 1 ♀ Dajti, Westhang, 1100 m, 29. VI. 1961, DEI,
- 5 ♂♂, 1 ♀ Bizë b. Shëngjergji, Wiese, 1400—1500 m, 10.—15. VII. 1961, DEI,
- 2 ♀♀ Mali me Gropë, Dolinengebiet, 1350 m, 6. VII. 1961, DEI,
- 4 ♂♂, 3 ♀♀ Lurja östl. Kurbneshi, Lan Lura, 1300 m, 19.—24. VII. 1961, DEI,
- 4 ♂♂ Polqian, westl. Tomor, 500 m, 2.—12. VII. 1961, DEI.

*Machimus* sp.

Im untersuchten Material befindet sich eine Serie von 1 ♂ und 3 ♀♀ von *Machimus* sp. Die Art steht am nächsten der aus Spanien beschriebenen *Machimus nevadensis* STROBL, 1909. Die systematische Stellung dieser Art ist nicht ganz klar. ENGEL (1930, p. 187—188) schreibt wörtlich: „Es ist möglich, daß diese Art mit *Machimus concinnus* LOEW, 1870, identisch ist“.



Die Klärung der Artselbständigkeit von *Machimus nevadensis* STROBL und die einwandfreie Determination der vorliegenden Exemplare ist erst nach der taxonomischen Revision der ganzen artenreichen Gattung *Machimus* Lw. möglich.

Untersuchtes Material:

1 ♂, 3 ♀♀ Poliçan westl. Tomor, 500 m, 2.—12. VII. 1961, DEI.

*Tolmerus pyragra* (ZELLER, 1840)

Verbreitung: Südliche Teile Mitteleuropas und einige Mittelmeerländer.  
Neu für Albanien!

Untersuchtes Material:

1 ♂ Kula e Lumës b. Kukësi, Flußtal des Luma, 250—300 m, 25.—29. VII. 1961, DEI.

*Epitriptus cingulatus* (FABRICIUS, 1781)

[= *annulatus* MACQ.; *striatus* MEIG.]

Verbreitung: In Europa überall eine weit verbreitete Art. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material:

1 ♂, 1 ♀ Kula e Lumës b. Kukësi, Flußtal des Luma, 250—300 m, 25.—29. VII. 1961, DEI.

*Laphriinae*

*Laphria ephippium* (FABRICIUS, 1781)

SZILÁDY, 1940, p. 320.

Verbreitung: Aus ganz Europa angegeben.

Untersuchtes Material:

1 ♀ Bizë b. Shëngjergji, Wiesen in Buchenzone, 1400—1500 m, 10.—15. VII. 1961, DEI.

Literaturangaben: SZILÁDY (1940, l. c.) führt zwei Fundorte auf, von welchen aber einer in Jugoslawien liegt („Montes Žljeb, 3. VII. 1917“); aus Albanien kennt er sie aus dem Sija Tal im Montes Djalica Ljums [Mali i Gjalicës], 13. VII. 1918.

\* *Laphria fimbriata* (MEIGEN, 1820)

[= *marginata* MEIG. i. l. apud MEIGEN]

SZILÁDY, 1940, p. 320.

Verbreitung: In Europa weit verbreitet, jedoch zumeist ziemlich selten.  
In Jugoslawien kürzlich von COE (1960, p. 51) an einigen Fundorten in Slowenien und in Serbien gesammelt.

Literaturangaben: SZILÁDY (1940, l. c.) lag die Art aus Albanien von Kula Ljums [Kula e Lumës], 6. VII. 1918, vor.

\* *Laphria flava* (LINNAEUS, 1776)

[= *conopsoides* SCOP.; *ephippium* PANZ.; *ferox* SCOP.; *fulva* FOURCR.; *pedemontana* FABR.]

SZILÁDY, 1940, p. 320.

Verbreitung: In Waldbiotopen in ganz Europa eine weit verbreitete Art, welche zu den häufigsten Vertretern der Gattung gehört.

Literaturangaben: SZILÁDY (1940, l. c.) nennt zwei Fundorte, von welchen der erste in Jugoslawien liegt (Mons Peklen prope Ipek = Peć, 1200—1400 m); in Albanien wurde die Art im Montes Djalica Ljums [Mali i Gjalicës], 1650 m, 16. VII. 1918, festgestellt.

*Laphria auribarbis* MEIGEN, 1851

Verbreitung: Diese Art ist aus Mittel- und Südeuropa bekannt. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material:

1 ♀ Iba unterhalb Krraba, 400 m, 17.—22. VI. 1961, DEI.

1 ♀ Krraba-Paß, 700 m, 22. VI. 1961, DEI.

*Laphria marginata* (LINNAEUS, 1758)

[= *aurea* OLIV.; *fulgida* MEIG.; *nigra* SCOP.; *podagrica* MEIG.]

Verbreitung: Ganz Europa. Aus Slowenien und Serbien führen STROBL (1900, p. 199) und COE (1960, p. 51) einige Fundorte an. Über die Verbreitung, Lebensweise und Entwicklungsstadien berichtet ausführlich MELIN (1923, p. 36—37, 145, 186). Neu für Albanien!

Untersuchtes Material:

1 ♀ Polican westl. Tomor, 500 m, 2.—12. VII. 1961, DEI.

*Laphria marginata* f. *femorata* (MEIGEN, 1820)

Verbreitung: Über die Verbreitung dieser Form haben wir nur wenige Angaben zur Verfügung. Sie wurde nach einem Männchen, dessen Herkunft unbekannt ist, beschrieben (MEIGEN 1820, Syst. Besch. II, p. 297). ENGEL (1930, p. 224) und andere Autoren halten sie für identisch mit *Laphria marginata* (L.). Wir untersuchten reiches Material beider Formen aus Mitteleuropa mit dem Resultat, daß es sich um zwei verschiedene Formen handelt (MOUCHA & HRADSKÝ 1955, p. 225—226). Über dieses Problem bereiten wir eine Veröffentlichung vor; es handelt sich wahrscheinlich um zwei selbständige Arten, welche sich nicht nur morphologisch, sondern auch in ihrer Lebensweise unterscheiden. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material:

1 ♀ Iba unterhalb Krraba, 400 m, 17.—22. VI. 1961, DEI.

\* *Laphria vulpina* (MEIGEN, 1820)

STROBL, 1900, p. 198 [*Laphria limbinervis* sp. n.] — ENGEL, 1930, p. 228.

Verbreitung: In Mittel- und Südeuropa weit verbreitet, kommt aber nur selten vor.

Literaturangaben: Aus Albanien („Vermosa“) wurde die ssp. *limbinervis* STROBL, 1900 angegeben (ENGEL, 1930, l. c.). Die Nominatform ist aus verschiedenen Ländern bekannt, so z. B. auch aus Mazedonien. Die Nordgrenze ihrer Verbreitung in Mitteleuropa läuft wahrscheinlich durch die Slowakei, wo ein Fundort (Trenčín) bekannt ist (MOUCHA & HRADSKÝ 1955, p. 231–232).

\* *Pogonosoma maroccanum* (FABRICIUS, 1791)

[= *hyalipenne* A. COSTA]

SCHINER, 1954, p. 283 [*Laphria maroccana* FABR.].

Verbreitung: In Mittel- und Südeuropa sowie in Nordafrika weit verbreitet, kommt aber immer nur selten vor. ENGEL (1930, p. 243) untersuchte mehrere Stücke aus Dalmatien, Mazedonien, Griechenland und aus Spanien. Aus Jugoslawien führen sie mehrere Autoren an (z. B. STROBL 1900, p. 198; MOUCHA & HRADSKÝ 1955, p. 233; COE 1960, p. 51). Die Nordgrenze ihrer Verbreitung läuft durch Ungarn und die Slowakei.

Literaturangaben: Von SCHINER (1954, l. c.) aus „Albanien“ angegeben, ein genauer Fundort ist nicht bekannt.

*Pogonosoma minor* (LOEW, 1869)

[= *minus* LOEW, in ENGEL 1930, p. 243].

MOUCHA, 1962, p. 34.

Verbreitung: Diese seltene, aus Frankreich beschriebene Art lebt wahrscheinlich nur in südlichen Teilen Europas.

Untersuchtes Material:

1 ♂ Tirana, 11. V. 1959, NMP.

*Dasygogoninae**Stenopogon sabaudus fulvulus* (PALLAS, 1818)

[= *occultus* Lw.; *pyrrhomus* WIED.; *pyrhous* SCHIN.].

SCHINER, 1854, p. 372 (f. typica). — SZILÁDY, 1940, p. 320 (f. typica).

Verbreitung: Die Art ist in den Mittelmeerländern weit verbreitet und stellenweise auch häufig. Die Nordgrenze ihrer Verbreitung läuft durch Mitteleuropa (Ungarn, Südmähren, Slowakei). Die Nominatform kommt wahrscheinlich nur im westlichen Teil des Verbreitungsareals vor (Spanien, Frankreich, Italien). Alle Belegstücke aus den Balkanländern, sowie auch aus Klein- und Zentralasien, welche wir untersuchten, gehören zur ssp. *fulvulus* (PALL.). Die Art ist aus Griechenland (ENGEL 1930, p. 301;

JANSSENS 1960, p. 71) und aus Mazedonien (COE 1960, p. 51) allgemein bekannt.

Untersuchtes Material:

- 3 ♂♂, 1 ♀ Lurja östl. Kurbneshi, Lan Lura, 19.—24. VII. 1961, DEI,  
 5 ♂♂ Bizë b. Shëngjergji, Wiesen, 1400—1500 m, 10.—15. VII. 1961, DEI,  
 2 ♂♂ Mali me Gropë, Weide, 1200 m, 3.—8. VII. 1961, DEI,  
 1 ♂ Uji Ftohte südl. Tepelena, 200 m, 29.—31. V. 1961, DEI.

Literaturangaben: SCHINER (1854, l. c.) nennt keinen näheren Fundort aus Albanien. SZILÁDY (1940, l. c.) lag die Art von Lushna (Ura i Lopez) vor.

\* *Stenopogon xanthotrichus* (BRULLÉ, 1832)  
 [= *graecus* LW.]

SZILÁDY, 1940, p. 320.

Verbreitung: Nur von der Balkanhalbinsel und aus Kleinasien angegeben.

Literaturangaben: SZILÁDY (1940, l. c.) führt zwei Fundorte an: Stičen in radices Montibus Djalica Ljums [Mali i Gjalicës], 9. VII. 1918 und Köstil, 17. VII. 1918 an.

*Dioctria linearis laeta* (LOEW, 1860)

Verbreitung: Die Nominatform ist in ganz Europa verbreitet, die ssp. *laeta* (Lw.) ist bis heute nur vom Balkan bekannt: Dalmatien (STROBL 1900, p. 197) und Parnass, Griechenland (ENGEL 1930, p. 353). Das Männchen aus Albanien zeigt alle Merkmale dieser Form. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material:

- 1 ♂ Dajti, Shkall Prisk, 850 m, 27. VI.—2. VII. 1961, DEI.

*Dioctria longicornis* (MEIGEN, 1820)  
 [= *frontalis* PANZ.]

Verbreitung: In ganz Europa allgemein verbreitet, auch aus Jugoslawien angegeben (STROBL, 1900, p. 198). Neu für Albanien!

Untersuchtes Material:

- 1 ♂, 1 ♀ Dajti, Südhang, Wiese, 900 m, 30. VI. 1961, DEI,  
 3 ♂♂, 2 ♀♀ Mali me Gropë, Livadhet e Selitës, Wiese, 1000—1100 m,  
 3.—8. VII. 1961, DEI,  
 1 ♂ Iba unterhalb Krraba, 400 m, 17.—22. VI. 1961, DEI.

*Dioctria mayeri* (NOWICKY, 1867)

SZILÁDY, 1940, p. 320 [*cordata* var. n.].

Verbreitung: Über das Vorkommen dieser wenig bekannten Art ist uns nur noch eine Meldung aus Podolien bekannt (ENGEL, 1930, p. 355).

Literaturangaben: Die Exemplare aus Spanien zeichnen sich durch geringere Größe und ganz schwarze Beine aus; sie wurden von ENGEL (1930,

p. 355) als eine selbständige ssp. *nigripes* benannt. SZILÁDY (1940, l. c.) beschreibt aus Albanien die Form „var. *cordata*“, welche durch dunklere Farbe charakterisiert wurde. Es ist wahrscheinlich, daß dieser Name ein neues Synonym zur ssp. *nigripes* ENGEL, 1930 ist. SZILÁDY's Typen wurden vernichtet. Fundort: Korab-Gebirge, 1800 m, 26. VII. 1918 (zwei Exemplare).

*Dioctria oelandica* (LINNAEUS, 1758)  
[= *nigra* LATR.]

Verbreitung: Eine in ganz Europa weit verbreitete Art. In Jugoslawien sammelte sie STROBL (1900, p. 197), kürzlich auch COE (1960, p. 50). Aus Rumänien von IONESCU & WEINBERG (1962, p. 192) angegeben. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material:

1 ♂ Dajti, Shkall Prisk, 850 m, 27. VI.—2. VII. 1961, DEI.

*Dioctria rufithorax* (LOEW, 1853)

Verbreitung: Mittel- und Südeuropa. Vom Balkan führt sie ENGEL (1930, p. 360) aus Attica in Griechenland an. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material:

1 ♀ Poligan westl. Tomor, 500 m, Kulturland, 2.—12. VII. 1961, DEI.

\* *Ancylorrhynchus glaucius* (ROSSI, 1790)  
[= *pictus* WIED.]

SCHINER, 1854, p. 373 [*Dasypogon glaucius* ROSSI].

Verbreitung: Eine in Südeuropa und in Kleinasien weit verbreitete Art, welche aus den Balkanländern allgemein bekannt ist. ENGEL (1930, p. 365) führt sie aus Dalmatien und aus Griechenland an.

Literaturangaben: Von SCHINER (1854, l. c.) aus „Albanien“ ohne nähere Fundortbezeichnung gemeldet.

*Holopogon nigrifacies* BEZZI, 1900  
[= *fumipennis* BEZZI]

Verbreitung: Die Art ist nur aus Südeuropa bekannt. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material:

1 ♀ Dajti, Shkall Prisk, 850 m, 27. VI.—2. VII. 1961, DEI.

*Pycnopogon fasciculatus* LOEW, 1847

Verbreitung: Südeuropa, Kleinasien. ENGEL (1930, p. 416) untersuchte mehrere Belegstücke aus Syrien, Mazedonien, Korfu und Istrien (Triest). Neu für Albanien!

Untersuchtes Material:

1 ♀ Dajti, Shkall Prisk, 850 m, 27. VI.—2. VII. 1961, DEI.

*Heteropogon ornatipes* (LOEW, 1851)

MOUCHA, 1962, p. 35.

Verbreitung: Die Art ist in Griechenland und in Kleinasien beheimatet.

Untersuchtes Material:

1 ♀ Shkodra-Ganjoll, 13. VI. 1959, NMP.

*Heteropogon scoparius* (LOEW, 1847)

Verbreitung: Die Art ist aus Kleinasien bekannt, aus den Balkanländern stehen uns keine Angaben über ihre Verbreitung zur Verfügung. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material:

1 ♂, 1 ♀ Iba unterhalb Krraba, 400 m, 17.—22. VI. 1961, DEI.

*Isopogon brevirostris* (MEIGEN, 1804)

[= *apicalis* ROS.; *armillatus* FALL.; *longitarsis* FALL.]

Verbreitung: Eine in Europa weit verbreitete und allgemein bekannte Art. Aus Jugoslawien wurde sie schon von STROBL (1900, p. 198) und später auch von ENGEL (1930, p. 439) angegeben. JANSSENS (1958, p. 17) führt sie aus dem Olymp-Gebiet in Griechenland an. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material:

1 ♂ Mali me Gropë, Dolinengebiet, 1350 m, 6. VII. 1961, DEI,

1 ♂, 1 ♀ Tomor, Kloster Abbas Ali, 800 m, 8.—10. VI. 1961, DEI.

*Saropogon jugulum* (LOEW, 1847)

[= *brachypterus* LW.; *micropterus* LW.]

Verbreitung: Eine Art mit holomediterraner Verbreitung, welche aus Nordafrika, Südeuropa und Kleinasien bekannt ist. ENGEL (1930, p. 458) untersuchte einige Exemplare aus Mazedonien. Neu für Albanien!

Untersuchtes Material:

1 ♂ Iba unterhalb Krraba, 400 m, 17.—22. VI. 1961, DEI.

*Selidopogon diadema* (FABRICIUS, 1781)

[=  *analis* FABR.; *bohemicus* PREISL.; *liburnicus* GERM.; *nervosus* MEIG.; *punctatus* FABR.; *sicanus* A. COSTA; *umbrosus* BRULLÉ]

SCHINER, 1854, p. 371 [*Dasypogon diadema* FABR.] — SZILÁDY, 1940, p. 320.

Verbreitung: Ganz Europa, Kleinasien. Aus den Balkanländern ist diese auffallende Art allgemein bekannt. ENGEL (1930, p. 469—470) und JANSSENS (1958, p. 17) kennen sie aus Griechenland (Olymp.) Eine Anzahl von Fundorten aus Jugoslawien führt auch STROBL (1900, p. 198) an. Neuerlich sammelte sie COE (1960, p. 51) in Mazedonien.

Untersuchtes Material:

2 ♂♂ Lurja östl. Kurbneshi, Kunora e Lurës, 1400—1500 m, 19.—24. VII. 1961, DEI,

- 1 ♂ Dajti, Shkall Prisk, 850 m, 17. VI.—2. VII. 1961, DEI,  
 1 ♀ Lukova nördl. Saranda, 24. V. 1961, DEI.

Literaturangaben: SCHINER (1854, l. c.) führt die Art aus Albanien ohne nähere Fundortangaben auf. SZILÁDY (1940, l. c.) untersuchte Material von folgenden Fundorten: Tropoja, 3. VIII. 1917; Köstil, 17. VII. 1918; Montes Djalica Ljums [Mali i Gjalicës], 15. VII. 1918; Ploštan, 28. VII. 1918.

*Dasypogon teutonius* (LINNAEUS, 1767)

[= *marmoratus* FOURCR.; *teuton* MACQ.]

SCHINER, 1854, p. 371.

Verbreitung: Überall in Europa und Kleinasien verbreitete Art. COE (1960, p. 51) sammelte sie in Košalin (Montenegro), ältere Angaben aus Jugoslawien findet man bei STROBL (1900, p. 198).

Untersuchtes Material:

1 ♀ Mali me Gropë, Livadhet e Selitës, 1000—1100 m, 3.—8. VII. 1961, DEI,

3 ♂♂, 6 ♀♀ Iba unterhalb Krraba, 400 m, 17.—22. VI. 1961, DEI.

Literaturangaben: SCHINER (1854, l. c.) führt die Art aus Albanien an, nennt aber keinen Fundort.

#### Zusammenfassung

In der vorliegenden Arbeit haben die Autoren die Resultate der faunistischen Erforschung der Familie *Asilidae* (*Diptera*) in Albanien zusammengefaßt. Die Expedition des Deutschen Entomologischen Institutes hat insgesamt 33 Arten und eine Form in 226 Exemplaren festgestellt. Hiervon erwiesen sich 23 Arten und eine Form als neu für Albanien.

#### Summary

The above publication deals with the authors' results on the faunistic exploration of the family *Asilidae* (*Diptera*) of Albania. During the expedition of the Deutsches Entomologisches Institut there were collected 226 specimens of this family belonging to 33 species and 1 forma. 23 species have proved new to the fauna of Albania.

#### Резюме

В настоящей работе авторы резюмируют результаты фаунистического исследования семейства *Asilidae* (*Diptera*) в Албании. Экспедиция Немецкого Энтомологического Института определила всего 33 вида и одну форму, представленные в 226 экземплярах. Из них 23 вида и одна форма оказались новыми для Албании.

#### Literatur

- BECKER, TH., Revision der Löw'schen *Diptera Asilica* in Linnaea Entomologica 1848 bis 1849. Wien, 1923.  
 COE, R. L., A further collection of *Diptera* from Yugoslavia, with localities and notes. Bull. Mus. Hist. nat. Belgrade, **16**, 43—67, 1960.  
 ENGEL, E. O., *Asilidae*, in: LINDNER: Die Fliegen der palaearktischen Region, vol. 24, Stuttgart, 1930.

- GERSTÄCKER, Über eine Sammlung Raubfliegen von Griechenland. Monatsber. Königl. Akad. Wiss. Berlin, 1861, p. 1013, 1861.
- IONESCU, M. A. & WEINBERG, M., Contribution à l'étude des Diptères de la R.P.R. (Fam. *Asilidae*; Fam. *Bombyliidae*). Travaux Mus. Hist. nat. „Gr. Antipa“, 3, 183—203, 1962.
- JANSSENS, E., Résultats d'une mission biogéographique en Grèce (avril—mai 1957). Inst. Roy. Sci. nat. Belgique, 34, 1—19, 1958.
- , *Asilidae* (Diptera) du Mont Athos. Bull. Ann. Soc. ent. Belg., 96, 69—80, 1960.
- LEHR, P. A., K faune ktyrej (*Asilidae*) Jugo-Vostočnogo Kasachstana. Trudy Inst. Zool. AN Kas. SSR, 8, 165—172, 1958.
- , Obzor ktyrej (*Asilidae*) Južnogo Kasachstana. Trudy Naučno-issled. Inst. Zašč. Rast. Kas. Akad. Selskochoz. Nauk, 6, 98—130, 1961.
- MELIN, D., Contributions to the knowledge of the biology, metamorphosis and distribution of the Swedish Asilids. Zool. Beitr. Uppsala, 8, 1923.
- MOUCHA, J., *Tabanidae* und *Asilidae* (Diptera) aus Albanien. Acta faun. ent. Mus. Nat. Pragae, 8, 21—36, 1962.
- , HRADSKÝ, M., The Subfamily *Laphriinae* (Dipt., *Asilidae*) in Czechoslovakia. Acta ent. Mus. Nat. Pragae, 30, 221—234, 1955.
- PEUS, F., Zur Kenntnis der Raubfliegen Deutschlands (Dipt., *Asilidae*). — Dtsch. ent. Ztschr., N.F., 1, 125—137, 1954.
- SCHINER, J. R., Diptera austriaca. Aufzählung aller im Kaisertume Österreich bisher aufgefundenen Zweiflügler. I. Die österreichischen Asiliden. Verh. zool.-bot. Ges. Wien, 4, 355—444, 1854.
- STROBL, P. G., Dipterenfauna von Bosnien, Hercegovina und Dalmatien. — Wiss. Mitt. Bosnien Hercegov., 7, 175—294, 1900.
- SZILÁDY, Z., Dipteren. Explorationes zoologicae ab E. Csiki in Albania peractae XVIII. A Magyar Tudományos Akadémia Balkán-kutatásainak tudományos eredményei, 1940, p. 316—328, 1940.

## Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes

### 8. Beitrag

#### Diptera: Nycteribiidae und Streblidae

KAREL HURKA

Katedra systematické Zoologie  
Přirodovědecké Fakulty University Karlovy, Praha

Durch die Freundlichkeit von Dr. G. FRIESE bekam ich das Material der Familie *Nycteribiidae* zur Bearbeitung, das von der Expedition des Deutschen Entomologischen Institutes (im weiteren nur DEI genannt) im Jahre 1961 in Albanien gesammelt wurde, insgesamt 51 Exemplare. Auch an dieser Stelle möchte ich Herrn Dr. FRIESE für die Übergabe der *Nycteribiidae* meinen Dank aussprechen.

Das Material wurde am 31. Mai in der Höhle Shpella e Mezhgoranit östlich Tepelena von einigen eingesammelten Fledermäusen (*Myotis myotis*